

Inhalt

Vorwort	9
Hinweise zu den Materialien dieses Buches	11
1. Einleitung: Das Modell der Positiven Schulgestaltung	13
1.1 Wie hängen Wohlbefinden und gelingendes Lernen zusammen?	15
2. Hintergründe zu Wohlbefinden, Schulqualität und den Zielen der Positiven Schulgestaltung	20
2.1 Was ist Wohlbefinden überhaupt?	20
2.2 Zusammenhänge zwischen Wohlbefinden und Schulqualität	26
2.3 Ziele der Positiven Schulgestaltung	30
3. Ansatzpunkte in der Positiven Schulgestaltung: Ebene des Individuums	32
3.1 Wie die Wahrnehmung unser Denken und Fühlen beeinflusst	33
Das Wichtigste zur Wahrnehmung auf einen Blick	34
Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	38
Vertiefung: Wie die Wahrnehmung unser Denken und Fühlen beeinflusst	39
Praxistipps im Bereich der Wahrnehmung	45
Fazit	56
3.2 Gedanken und ihre Wirkung auf Wohlbefinden, Lehren und Lernen	57
Das Wichtigste zu Gedanken und ihrer Wirkung auf einen Blick	57
Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	69
Vertiefung: Wie unser Denken unsere Gefühle und unser Verhalten beeinflusst	70
Praxistipps im Bereich der Gedanken	76
Fazit	87

3.3	Ressourcen und ihre wichtige Funktion für gelingendes Lernen und Leben	88
	Das Wichtigste zu Ressourcen auf einen Blick	88
	Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	90
	Vertiefung: Hintergründe, Kategorien und der Wert von Ressourcen insbesondere für schwache Schülerinnen und Schüler	91
	Praxistipps im Bereich der Ressourcensteigerung	99
	Fazit	109
3.4	Wie wir gute Gefühle mehren und damit Lernen fördern	110
	Das Wichtigste zu guten Gefühlen auf einen Blick	110
	Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	116
	Vertiefung: Mehr zu positiven und negativen Gefühlen	118
	Praxistipps im Bereich der Gefühle	126
	Fazit	136
3.5	Verhalten: Wie aus einem »Weg von« ein »Hin zu« wird	137
	Das Wichtigste zum Verhalten auf einen Blick	138
	Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	148
	Vertiefung: Wie wir das »Hin zu«-Verhalten fördern können	150
	Praxistipps im Bereich des Verhaltens	157
	Fazit	161
4.	Ansatzpunkte in der Positiven Schulgestaltung: Ebene des Miteinanders	162
4.1	Zwischen Autonomie und Abhängigkeit in Kooperation	164
	Das Wichtigste zum Kontinuum zwischen Autonomie und Abhängigkeit auf einen Blick	164
	Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	168
	Vertiefung: Wie sich Autonomie und Abhängigkeit in Wachstum und Zugehörigkeit wandeln	169
	Praxistipps im Bereich der Wertschätzung als Haltung	174
	Fazit	179

4.2 Wertschätzung als Haltung	180
Das Wichtigste zur Wertschätzung auf einen Blick	180
Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	182
Vertiefung: Warum Wertschätzung oft fehlt	184
Praxistipps im Bereich der Wertschätzung als Haltung	195
Fazit	212
4.3 Positive Kommunikation in der Schule etablieren	213
Das Wichtigste zur positiven Kommunikation auf einen Blick	213
Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	220
Vertiefung: Hintergründe zum WVBSW-Modell	221
Praxistipps im Bereich der positiven Kommunikation in der Schule	222
Fazit	230
4.4 Gelingende Gemeinschaft	231
Das Wichtigste zu gelingenden Gemeinschaften auf einen Blick	231
Bezug zum Modell der Positiven Schulgestaltung und Zusammenfassung	240
Vertiefung: Wie Flow der Gemeinschaft zum Gelingen verhilft	241
Praxistipps im Bereich der gelingenden Gemeinschaft	244
Fazit	248
5. Ansatzpunkte in der Positiven Schulgestaltung: Gelingendes Führungshandeln im Klassenverband und in der Schulleitung	250
5.1 Eine Frage der Haltung	252
5.2 Professionelles Selbstverständnis von Lehrkräften durch Rollenklarheit	255
5.3 Der gekonnte Umgang mit Widerständen, die Veränderungen erschweren	262
6. Ermöglichende Strukturen	268
6.1 Strukturveränderungen, die besonders auf der Individuumsebene wirken	271

6.2 Strukturveränderungen, die besonders auf der Ebene des Miteinanders wirken	274
6.3 Strukturveränderungen und die Rolle der Führung	275
Beispiel für gelingenden Wandel durch Strukturveränderungen: Vom Wert zum Verhalten	275
Beispiel für gelingenden Wandel durch Strukturveränderungen: Die Offenheit für Feedback	280
Beispiel für große und kleine Veränderungen in den Strukturen: Eine Schule ohne Hausaufgaben	283
Ausblick	289
Literatur	292